

Schorndorf.  
Wer **Wost-** oder **Weinhefe** zu verkaufen hat, kann solche bei Unterzeichnetem abgeben.  
Alt Johannes Daimler.

Schorndorf.  
Ungefähr  
**20 Ctr. Heu**  
hat zu verkaufen  
Jakob Stöcker.

Weiler.  
**Einen Webstuhl**  
sammt Geschirr hat zu verkaufen  
22 Jg. Georg Schwarz Ww.

Sonntag.  
**C. Junginger z. Sonne.**

Schorndorf.  
**Schönen Saatweizen**  
hat zu verkaufen  
Magdalene Bühler.

Ein noch gut erhaltenes  
**Handwägle**  
sucht zu kaufen. Wer — sagt die  
Redaktion.

Schorndorf.  
Einen ordentlichen jungen Menschen  
nimmt in die Lehre  
Fritz Brügel, jun. Bäcker.

Unterzeichnete ist gekommen, folgende Güterstücke zu verkaufen, und zwar:  
2 M. 30 R. Acker in der obern Straße,  
1 M. 9 R. allda,  
1/2 M. 44 R. allda,  
1/2 M. 24 R. im Eichenbach,  
1/2 M. 4 R. Acker im Hof,  
1 M. 6 R. im Frankendobel,  
1/2 M. 3 R. beim Wehr,  
1/2 M. 26 R. Baumacker in der Hofhalden,  
1/2 M. 18 R. Acker im Zäher,  
1/2 M. 16 R. Baumacker im Fickler,  
1/2 M. 12 R. Baumacker im Wolfsgraben,  
1/2 M. 38 R. Wiesen bei der Altachen.  
Liebhaber können täglich Käufe mit mir abschließen.  
Jakob Schlotterbed.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein ordentlicher Junge, der das  
Schneiderhandwerk erlernen will, findet  
eine Stelle, wo? sagt Schneidermeister  
Pfäffle in Winterbach. 22

Weiler.  
Ein fettes Schwein hat zu  
verkaufen  
Schultheiß Schnabel.

Schorndorf.  
Sonntag haben  
**Back- & Tag**  
Obermüller. Hammer. Möck.

Schorndorf.  
**Mittelpreise** von 1 Ctr. Kernen.  
5. Jan. 2. Febr. 2. März.  
5 fl. 36 fr. 5 fl. 51 fr. 5 fl. 40 fr.  
Mitbin 1 Schfl. Dfl. = 105 Pf. Kernen = 6 fl.  
Kornhaus-Inspection.  
Schultheiß.

**Zur Schulhausfrage.**

Seit Jahren ist der Neubau besserer Schullokale als dringendes Bedürfnis anerkannt, in öffentlichen Gesellschaften, in anerkennenswerthen, sachkundigen Artikeln in diesem Blatte wurde darauf hingewiesen, mit welchen Nachtheilen für die schulpflichtigen Kinder die weitere Verzögerung einer endgiltigen Beschlußfassung verbunden sei, dennoch scheint die Sache auf die lange Bank verschoben zu werden. Die städtischen Collegien haben sich, was gewiß am Plage gewesen wäre, nicht einmal veranlaßt gefunden, über den Stand öffentlich der Bürgerschaft eine Kunde zu geben.

Als es sich vor kurzer Zeit um große Opfer zu Erlangung einer Garnison handelte, um größere, als der Neubau von Schullocalen erfordert, wie schnell gingen da die Vorarbeiten! Hat die Gesundheit von Lehrern und Kindern einen geringern Werth, als die Wagen, welche eine Garnison einbringen könnte?

Wenn die städtischen Collegien nicht etwa abwarten wollen, daß bei nächstem Nüchtern energische Bescherden angebracht werden, wäre es endlich Zeit, daß mit Ernst und Energie an Abhilfe geschritten, und der Sachverhalt veröffentlicht wird, damit die Bürgerschaft kennt, woran sie ist.

**Von der Landesversammlung der Deutschen  
Partei in Geislingen. Schluß.**

Dr. Pfeiffer, Abgeordneter von Ulm, der nach Hölder sprach, berührte wie dieser mehrfach unser Verhältnis zu andern Partbeien und zur Regierung, hauptsächlich aber verbreitete er sich über unsere Stellung zum Volk selbst, und betonte mit Genugthuung, wie unter erbitterten Schwähungen die Partei wachse und zunehme, besonders auch unter der Jugend des Landes; des sei Zeugnis der Geist, der unter den Studenten Tübingens herrsche. Ein Exkurs in die Volkspartei, des Beobachters gab ihm Gelegenheit zu einer Parallele zwischen dem Papstthum in Rom mit seinen Exkommunikationen und Kirchenstrafen und dem Papstthum in der Reinsburgstraße, unter dessen Exkommunikationen schon so Viele (auch der Richterstatter) gefallen sind. Unsere Mittel seien andre und unsere Wege auch; die Einmüthigkeit, die unter uns herrscht, und die Aufrichtigkeit, der wir uns rühmen, gestattet uns, dem Volk nicht zu schmeicheln, es nicht mit Versprechungen zu küssen; wir sagen offen: Wenn Du die höchsten Güter erreichen willst, so mußt Du auch die nöthigen Opfer bringen. Thaddä Millers Abschiedsgruß an die Versammlung habe ich schon im beschreibenden Theil des Berichts gezeichnet; der Humor und die den Mann ohne Furcht und Tadel beweisende Schärfe seines Bildes fand die gebührende Anerkennung.

**Zu Satz III.**

Indem die Deutsche Partei Bezug nimmt auf ihren am 27. Sept. 1867 gefaßten Beschluß über ein zu erstrebendes

besseres Steuerhystem spricht sie der Abgeordnetenammer gegenüber das Vertrauen aus, daß sie nur einem solchen Steuergefeße ihre Zustimmung geben werde, welches den Forderungen der Gerechtigkeit entspricht, zugleich einfach und übersichtlich ist und eine Erhebung der Steuern ohne lästige Störungen des Handels und der Gewerbe gestattet.

ergriff Dr. Eiben, Besitzer des Schw. Merkurs und Abgeordneter für Calw das Wort.

„Wir können die Wahrheit vertragen. Das Vaterland ist in Gefahr; in einer solchen Zeit setzt man die Steuern nicht herab, man erhöht sie. Aber man vertheilt sie gerechter als bisher und gleichmäßig. Im Norddeutschen Bund ist man daran, die Verbrauchssteuern gleichmäßig und einheitlich zu regeln; bei uns zählt man noch Uebergangsabgaben, z. B. für Bier. Die Malzsteuer ist bei uns weit höher, als in Preußen. England besteuert die Raucher und Schnupfer mit 78 Millionen Gulden Tabakzoll, der Zollverein mit 5 1/2 Millionen. Ist Tabak nothwendiger als Salz, Malz, Wein? Könnte da nicht durch Besteuerung des Luxus frei gemacht werden das tägliche Bedürfnis für Nahrung und Getränke? Noch bezahlt unser Wein und durch ihn der Weingärtner eine Extrasteuer im Umgeß, die bei ganz gleichen Einfuhrzöllen im Nordbund nicht erhoben wird.“

Nur der deutsche Reichstag kann hier allseitig gerechte Gesetze erlassen. Im Zollparlament haben unsere Abgeordneten an unserer Extrasteuer, dem Umgeß, nicht rütteln lassen, sie haben sich nicht zur Höhe ihrer Aufgabe zu erheben vermocht. Unsere Einzelgesetzgebung ist es ebenso wenig im Stande. Der Gesetzesentwurf spricht nur von den directen Steuern aus Grund und Boden, Häusern und Gewerben.

„Erst wenn Deutschland vollendet ist, werden die Wolken, die Gefahren verschwinden, dann wird die Zeit kommen, Militärlasten und Steuern zu vermindern. Das ganze vereinigte Deutschland lebe hoch!“ So wurde auch die dritte Resolution angenommen, die Neuwahl des Landescomites verkündet und die Versammlung nach 3stündiger Arbeit geschlossen.

Von den Reden und Toasten, die Abends noch im Kreuz gehalten wurden, sei noch diejenige von Staatsrath Goppelt von Hellsbrunn erwähnt, der gewissermaßen die Resultate des ganzen Tages, ja unser ganzes Wirken zusammenfaßte, indem er in eindringlicher, ergreifender Weise die Pflege des Nationalgefühls empfahl, und die Berrätherei derer brandmarkt, die an die unedlen Triebe des Volkes sich wendend, uns Neutralität in einem Kriege empfehlen, der um die Existenz der gesammten Nation geführt werden mußte.

Wird auch in unserem Bezirk neues kräftiges Leben aus der Saat dieses Tages ersprießen?

Theodor Kettner.

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementpreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 32.

Dienstag den 16. März

1869.

## Bekanntmachungen.

Schorndorf. Den Schultheißenämtern werden in den nächsten Tagen die Verzeichnisse der der Controle unterworfenen nicht exerzirten Ersatz-Reservisten, mit der entsprechenden Anzahl von Controle-Vorschriften und Bescheinigungs-Formularen, zukommen.

Es haben nun die Schultheißenämter diese Vorschriften absoald den Pflichtigen selbst auszufolgen, und die Bescheinigungen hiefür sofort könlgl. Oberamt vorzulegen, nachdem zuvor die Ortliste hienach in Beziehung auf Aufenthalt, Stand, ledig oder verheirathet, ergänzt sein wird.

Im Uebrigen werden die Schultheißenämter hinsichtlich der Handhabung der Controle selbst, auf die ihnen bereits zugesandte besondere Instruktion verwiesen.

Den 12. März 1869.

K. Oberamt. Bais.

Schorndorf.

## Markt-Berechtigung.

Der Gemeinde Baltmannsweiler ist durch hohe Entschließung der K. Kreis-Regierung d. d. 12. März. l. J. die nachgesuchte Concession zu Abhaltung von zwei Viehmärkten und zwar je am letzten Donnerstags des Monats März und am zweiten Donnerstags des Monats Oktober jeden Jahrs auf die Dauer von 10 Jahren ertheilt worden, was hiemit zur öffentl. allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 13. März 1869.

Könlgl. Oberamt.  
Bais.

Schorndorf.

## Markt-Berechtigung.

Der Gemeinde Beutelsbach ist durch hohe Entschließung der K. Kreis-Regierung d. d. 20. Januar l. J. die nachgesuchte Concession zu Abhaltung von Vieh- und Holzmärkten je am ersten Donnerstag der Monate Februar und Juni auf die Dauer von weiteren 10 Jahren ertheilt worden, was hiemit zur öffentlichen allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 13. März 1869.

Könlgl. Oberamt.  
Bais.

Schorndorf.

## Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Schullehrer Hofmann in Steinach als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft **Thuringia** für den Oberamtsbezirk Schorndorf bestätigt worden ist.

Den 13. März 1869.

Könlgl. Oberamt.  
Bais.

Revier Hohengehren.

## Brennholz-Verkauf.

Aus den Staatswaldungen Bogtsbau, Gartenwiese und Buchhaldenwäsen:  
**am Montag, Dienstag und  
Mittwoch den 22., 23. und  
24. l. Mts.**

Nadelholz:  
107 1/2 Klafter  
1 Scheiter,  
130 1/2 Klfr.  
Frügel, 38 Kl.  
Anbruch, 12700



gute und 1900 Abfall-Wellen.  
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr  
beim Eichelgarten auf dem Baacherweg.  
Schorndorf, den 13. März 1869.  
Könlgl. Forstamt.  
Fischbach.

Revier Rudersberg.

## Nutz- und Brennholz- Verkauf.

**1) am Montag den 22. l. Mts.**  
aus dem Distrikt Kallenberg:

4 1/4 Klafter  
eigene Frügel,  
31 Klafter er-  
lene Frügel,  
7 1/4 Klafter  
aspene Schei-  
ter und Frügel, 10 Klafter Nadel-  
holz-Scheiter, 71 3/4 Klafter Nadel-  
holz-Frügel, 25 3/4 Klafter Anbruch-  
holz.





Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Wirtschaft zur Rose in Oberdorf.  
**2) am Dienstag den 23. d. Mts.** aus den Staatswäldungen Buch, Häfnerschlag, Schulzenhau und Gaisgurgel:  
 2 Eichen mit 141 C., 198 Stück Nadelholz-Langholz aus allen Classen mit 6900 Cub., desgleichen Sägholz 132 Stück mit 5400 C.; aus dem Staatswald Buch:

10 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 18 Klafter Nadelholz-Prügel und 35 Klafter Aspen- und Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Rudersberg.

Die betreffenden Hutsdiener sind angewiesen, das Material an genannten Tagen je von Morgens 7 Uhr an vorzuzeigen.

Schorndorf, 13. März 1869.  
 Königl. Forstamt.  
 Fischbach.

Revier Adelberg.

**Nadelreis-Versteigerung.**

An den nachbenannten Tagen wird eine größere Parthie Nadelreis zur Versteigerung gebracht werden, und zwar: **am Donnerstag den 18. d. Mts.** in der Rothhalde zwischen Adelberg und Oberberken;

**Sonntag den 20. d. Mts.** im Wallenholz und Thann bei Breech und Börtlingen.

Zugleich kommen an diesem Tag 20 Haufen schwächere sichte Hopfenstangen und Baumstämme zum Verkauf.

Zusammenkunft am 18. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr am Stänglesgarten beim Obernhau, und am 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr am obern Eck vom Wallenholz gegen Breech.

Adelberg, den 11. März 1869.  
 Königl. Revieramt.

Streich.

Die unterzeichnete Stelle hat bis Georgi **300 fl.**

gegen gefessliche Sicherheit auszuleihen. Stiftungspfleger.  
 Hefkel.

13

Winterbach.

hat auszuleihen **300 fl.** die Stiftungspflege.

5

Plüderhausen.  
**Stamm- und Brennholz-Verkauf.**

Am Dienstag den 16. d. Mts. im Stiftungswald St. Margaretha unter den bekannten allgem. Bedingungen:

1 buchener Klotz 20' lang, 16,3" Durchmesser, 7 eichene Klöße von 12-36' lang, mit zusammen 598 C., 57 1/4 Klafter eichene, buchen, erlen und aspen Scheiter und Prügelholz, 3525 Stück meist buchene Wellen.



Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Saatschule.  
 Den 9. März 1869.  
 Schultheissenmt.  
 Geiger.

In Canstatt ist die **obere Ziegelei**

zu kaufen oder zu pachten, 13

Schorndorf.  
**Danksgiving.**

Wir fühlen uns gedungen, hiemit unsern herzlichsten Dank zu sagen, sowohl für die viele Liebe, welche unsrer lieben verstorbenen Schwester und Schwägerin

**Rosine Mayer** während ihres Krankenlagers zu Theil wurde, als auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Die trauernde Schwester: **Barbara Dypenländer** mit ihrem Gatten **J. Dypenländer**, und mit unsern 2 Kindern.

Schorndorf.  
 Aus meiner Bronn'schen Pflegschaft verpachte ich 1/2 Mrg. 28,0 Mth.

**Acker**

in der Senchenhalde, wovon ca. 1/4 mit hohem Klee angeblümt ist, auf 3 Jahre zu billigem Preis.

Carl Fr. Kieß.

Schorndorf.  
**Auction.**



Am nächsten Freitag den 19. d. Mts. (Maria Verkündigung) Nachmittags von 1 Uhr an wird der Unterzeichnete in seinem Hause in der untern Stadt eine Fahrniß-Auction gegen gleich baare Bezahlung abhalten lassen, wobei vorkommt:

- allgemeiner Hausrath, Faß- und Wandgeschirr, worunter 2 Trester- und 2 Güllen-fässer, Feld- und Handgeschirr, ein Strohhstuhl, 1 vollständiger Kuhwagen, 2 Pflüge, Eggen, 1 Schubkarren, 1 Wagenwinde, 1 Schlitten, 6 Eimer Most, 2 Kühe, worunter eine

hochträchtig, 1 Rind, circa 40 Ctr. Heu und Dehnd, 1 Quantum Stroh, mehrere Centner

altes Eisen; am Samstag den 20. d. Mts. Vormittags von 8 Uhr an vieles Zinngeschirr, kupfernes, blechernes und hülzernes Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Commode, Trisur, mehrere Kästen, Stühle, Bettladen und Truhen. Liebhaber werden hiezu eingeladen.  
 Georg Weidner, Fuhrmann.

Schorndorf.  
**Magd-Gesuch.**

Ein Ordning liebendes Mädchen, nicht unter zwanzig Jahren, das in den Haushaltungsgeschäften nicht unerfahren ist, findet bei gutem Lohn und guter Behandlung auf Georgi eine Stelle. Näheres sagt die Redaction.

Höflinswarth. Ein 2 Jahre, altes, schwarzes, hübsches Pinscherhündchen, sehr wachsam, ist ganz billig zu verkaufen. Näheres bei Gemeinderath Mittberger.

Schorndorf.  
**Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie.**

Loose à 30 fr. sind zu haben bei Carl Weill.

Buoch, Oberamts Waiblingen.  
**Haus- u. Güter-Verkauf.**

Jakob Baun, Mich. S., Bauer und Weingärtner in Buoch ist Willens, seinen Grundbesitz auf der Buocher und einigen angrenzenden Markungen aus freier Hand zu verkaufen, und zwar: 1 Wohnhaus mit 2 Wohnungen, angebauter großer Scheuer, Wagenhütte und gewölbtem Keller in Buoch, 1/2 Mrg. 13 Mth. Gras- und Baumgarten beim Haus, ca. 2 1/2 Mrg. Acker, 2 Mrg. Weinberge, 5 Mrg. Wiesen und 2 Mrg. Wald.

Haus und Güter sind in bestem baulichem Zustand und letztere durchaus ertagsfähig.

Liebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen an den Eigentümer oder an Schultheiß Hoch in Groshheppach wenden. 12

**Agenten-Gesuch**

Ein Auswanderer-Beförderungsgeschäft sucht im Oberamt Schorndorf einen tüchtigen Agenten gegen gute Provision. Franco-Offerten sub C. A. 51 befördert die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie. in Stuttgart, Königstr. 25.

Schorndorf.  
 Ein größeres Quantum **Heu und Dehnd** verkauft Ruprecht.

Schorndorf.  
 Einen **ordentlichen Jungen** nimmt in die Lehre Hütter, Bäcker.

Es wird auf Georgi in eine ruhige Haushaltung ein stilles geordnetes **Mädchen** gesucht, nicht ganz unerfahren, jedenfalls sollte sie Sinn und Geschick für's Waschen und Putzen haben. Näheres bei der Redaction.

**Hauptpreis 250,000 Mfr.**

**Ziehung am 14. d. Mts.**

Nachdem das Spielen aller Anlehenloose gesetzlich überall gestattet ist, beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Beihiligung der schon **am 14. d. Mts.**

stattfindenden großen Gewinnziehung der neuesten von allerhöchster Regierung ausgegebenen **Staatsloose**

**Staatsloose**

höflichst einzuladen. Jedes gezogene Loos muß unbedingt einen der entfallenden Gewinne von Mfr. 250,000 — 150,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000 — 25,000 2 mal 20,000 — 2 mal 15,000 — 2 mal 12,000 — 11,000 — 3 mal 10,000 2 mal 8,000 — 3 mal 6,000 — 5 mal 5,000 — 4,000 — 14 mal 3,000 105 mal 2,000 — 6 mal 1,500 — 156 mal 1000 zc. zc. erlangen und dürfte überhaupt keine Staatslotterie gleiche Vortheile bieten als hier dem Einleger geboten sind.

Diese Original-Staats-Loose à fl. 3 1/2 = 2 Thaler (amtliche Pläne und Listen gratis) versendet hierzu gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages das **Bankgeschäft von Gustav Schwarzschild, Hamburg.**

6

Schorndorf.  
**Ueber das neue Verfahren in bürgerlichen Streitfachen**

habe ich eine allgemein verständliche von einem Rechts-Anwalt verfaßte Schrift erhalten. Preis 6 fr.

C. Mayer, Buchdr.

Alt Hafner Koch ist gesonnen, sein auf dem Graben befindliches Brennhaus sammt 15 Mth. Land aus freier Hand zu verkaufen.

Schorndorf.  
**Schöne Saatwicken** hat zu verkaufen Christian Böhlinger's Wtw.

Ein **Rock**, für einen Confirmanden passend, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Red.

Aspergle.  
 Nächsten Freitag den 19. d. Mts. sind schöne halbenzliche **Milchschweine** zu haben bei Schultheiß Kräuter.

Schorndorf.  
**LOOSE** von der Fabrik landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe des J. Herlemann in Kirchheim u. L. à 30 fr. sind nur noch im Laufe dieser Woche zu haben in der **Mayer'schen Buchdruckerei.**

Schorndorf.  
 Unterzeichneter ist gesonnen, ungefähr 2 1/2 Morgen **Baumgut** im Holzberg aus freier Hand zu verkaufen, und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden. 13 Heinrich Busch, Schuhmacher.

Schorndorf.  
**30 Ctr. Heu und Dehnd**, einen Haufen **Angersrüben** und **Erdbirnen** hat zu verkaufen Steinestel, Tuchmacher.

Schorndorf.  
 Auf Georgi ist zu vermieten: eine Wohnung im Mansardenstock bei Pöble, am Bahnhof.

Groshheppach.  
 Am Freitag den 19. März (Maria Verkündigung) Nachmittags 1 1/2 Uhr wird hier das jährliche **Wissensfest** gefeiert und freundlich dazu eingeladen. 22 Pfarrer Braun.

**Fruchtpreise.**  
 Winnenden am 11. März 1869.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niederkst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen 1 Centner	—	—	5	4	—	—
Dinkel	3	55	3	51	3	48
Haber	4	1	3	58	3	57
Weizen 1 Simri	1	54	1	48	1	42
Gerste	1	12	1	6	—	—
Roggen	1	28	1	24	1	20
Ackerbohnen	1	45	1	42	1	40
Welschkorn	1	30	1	24	1	20
Wicken	1	54	1	48	1	36
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—



Tagesneuigkeiten.

Oberstadt bei Darmstadt, 10. März. Am verfloffenen Sonntag stürzte der rühmlichst bekannte Seiltänzer Franz Rute...

Berlin, 8. März. Es werden in Korrespondenzen aus Paris, die einzelnen deutschen Blättern zugesandt, neuerdings wieder allerlei mythische Nachrichten verbreitet...

Paris, 8. März. Die heutige Börse war flau. Warum? Die Bankiers sagen, weil die deutschen Börsen alle in Baisse kamen...

Paris, 10. März. Man liest in der „Patrie“: Man schreibt uns aus Madrid, daß ein Versuch gemacht ist...

Am 6. März wurde in eben derselben Kaserne des Guardia, der größten von Madrid, Feuer angelegt.

Wie der „Gaulois“ erzählt, ist der Thierbändiger Cooper am Freitag Abend im Cirque Napoleon einer fürchterlichen Gefahr entgangen.

10. März. Die France behauptet heute einmal wieder unter überschwenglichen Gefühlen die besondere Friedfertigkeit des Zwielerhofes...

ein Fehler, sondern eine Ungerechtigkeit ist.“ Kann der Fuchs überzeugender mit den Gänsen sprechen...

Mailand, 1. März. Der Gemeinderath und der städtische Ausschuss von Mailand hatte sich an den Minister des Innern gewandt...

In Missouri (Nordamerika) wurde General Karl Schurz zum Landeskenator gewählt, der erste Fall, daß ein eingewandter Deutscher diese hohe Würde erreicht.

Der Präsident Grant,

welcher am 4. März die Regierung der vereinigten Staaten von Nordamerika übernommen hat, ist am 7. April 1822 zu Point Pleasant im Staate Ohio geboren...

Im Mai 1868 stellte die republikanische Partei in Chicago Grant als Präsidentschaftskandidaten auf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstage, Donnerstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 Kr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 Kr., halbjährlich 1 fl. 15 Kr.

Nr. 33.

Donnerstag den 18. März

1869.

Bekanntmachungen.

An die Bewohner der Oberamtsstadt!

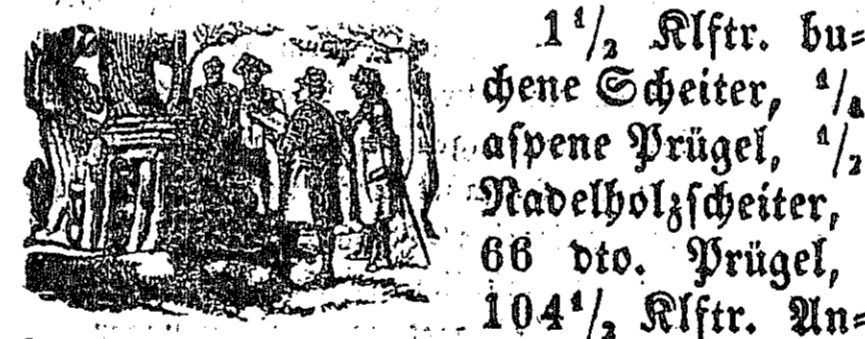
Die unterzeichnete Stelle wird am 30. l. M. und den nächstfolgenden Tagen das verfallene oberamtliche Ruggerecht abhalten.

Diejenigen Einwohner, welche irgend etwas in vorbezeichneter Richtung vorzubringen haben, werden nun aufgefordert, am Montag den 30. l. M. sich auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden...

An die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses.

Zur Durchsicht der Amtspfleg-Rechnung von 1867/68 und Besorgung anderer Geschäfte ist die Abhaltung einer Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses notwendig...

Revier Forch. Holzverkauf. Am Dienstag den 30. d. M. aus den Staatswaldungen Staffelfehren, Pfahlbronnerwald:



1 1/2 Kftr. Buchene Scheiter, 1/4 aspene Prügel, 1/2 Nadelholzscheiter, 66 dto. Prügel, 104 1/2 Kftr. Anbruchholz.

Am Mittwoch den 31. d. M. aus den Staatswaldungen Enderlesholz, Weblar:

1/2 Kftr. eigene Prügel, 4 1/4 Buchene Scheiter, 4 1/2 dto. Prügel, 31 1/2 Kftr. Nadelholzprügel, 12 Kftr. Anbruchholz.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr, am 30. d. Mts. bei der Saatschule im Staffelfehren, am 31. d. Mts. bei der Saatschule im Haselholzle.

an der neuen Grabenstraße 1/2 Mrg. 38 Rthl. und zwar der Platz an der Ecke der neuen Grabenstraße...

Den 15. März 1869. Stadtschultheisenamt. Frach.

Landwirthschaftliches. Sitzung des Ausschusses.

Die Mitglieder des Ausschusses des landwirthschaftl. Vereins werden eingeladen, sich wo immer möglich am Mittwoch den 24. l. M., Mittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden...

Schorndorf, den 16. März 1869. Der landw. Verein. Zais, Vorstand.

Schorndorf. Guten Most.

1 Zmi 1 fl., 1/2 Zmi 30 Kr., verkauft. Wer? sagt Küfer Funk.

Adelberg.

Von Oberberken nach Schorndorf wurden 4 Rehrwische gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen Einrückungsgebühr abholen bei J. Aupperle, Postbote.